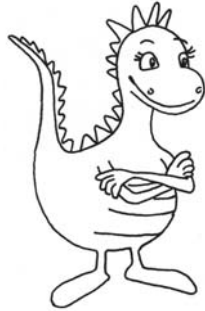


III Erarbeitungsschritte im Überblick



Liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte führen Sie ALLE Erarbeitungsschritte mit Ihrer Klasse durch. Die Reihenfolge dieser Schritte sollte eingehalten werden.

Anders verhält es sich mit den Festigungsschritten. Hier können Sie Anzahl und Reihenfolge innerhalb eines Kapitels frei wählen. Jedes Kind sollte mindestens zwei Festigungsschritte je Erarbeitungsschritt bearbeiten.

Bitte verwenden Sie die Materialien und Arbeitsblätter so, wie Sie sie als Kopier- vorlagen bzw. Bastelvorlagen vorfinden. Wir empfehlen Ihnen, die Wort- bzw. Satzauswahl beizubehalten.

1. *Satzteile durch die Umstellprobe bestimmen*

2. *Aufbau von Nominalphrasen kennenlernen*

3. *Großschreibung der Kerne von Nominalphrasen erkennen*

4. *Großschreibung der Kerne mehrerer Nominalphrasen erkennen*

5. *Endungen von Adjektivattributen identifizieren*

6. *Gelernte Prozeduren für die syntaktische Analyse anwenden*

7. *(Eigene) Schreibungen überprüfen und korrigieren*

1. Satzteile durch die Umstellprobe bestimmen

Die Schüler/innen

- erkennen, dass bestimmte Wörter beim Umstellen zusammenbleiben.
- finden eine Bezeichnung für die Satzteile.

I Einführung

II Didaktik

Erarbeitung 1: Umstellprobe

Material: Bastelanleitung S. 47

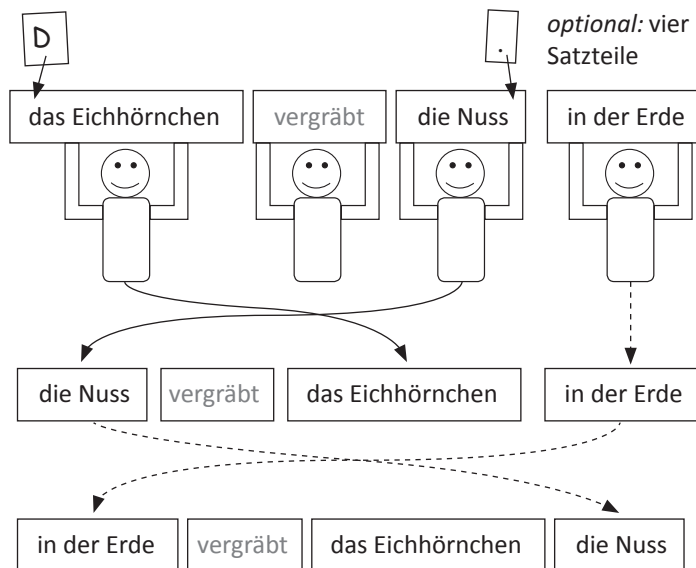
1. Schritt:

Ein Kind erhält das Verb-Plakat. Es darf auf einem Stuhl sitzenbleiben, während sich drei andere Schüler/innen mit Nominalphrasen-/Präpositionalphrasen-Plakaten so aufstellen, dass ein Satz entsteht. Dieser Satz wird laut vorgelesen. Zusätzlich gibt es Karten mit Großbuchstaben und Punkten, die von den Kindern an der entsprechenden Stelle mit Klammern befestigt werden können.

Anschließend sortieren sich die Schüler/innen neu, und zwar so, dass ein weiterer Hauptsatz entsteht. Auch hier dürfen sie wieder den Großbuchstaben am Anfang und den Punkt am Ende ergänzen. Sollten die Kinder sich so aufstellen, dass ein Fragesatz entsteht, wird mit ihnen besprochen, dass nur Hauptsätze gebildet werden sollen, bei denen das Verb immer an zweiter Position steht.

III.1 Umstellprobe

III.2 Nominalphrasen



III.3 Kerne von NPs

III.4 Mehrere NPs

Für DaZ-Kinder ist es eine große Hilfe, wenn sie darauf hingewiesen werden, dass immer nur *ein* Satzteil vor dem Verb stehen kann.

Differenzierung: Optional kann Schritt 1 auch mit Sätzen, die aus vier Satzteilen bestehen, durchgeführt werden. In diesem Fall können insgesamt drei Hauptsätze gebildet werden.

III.5 Adjektivattribute

Die Schüler/innen erfahren in Schritt 1 spielerisch, dass sich Sätze umstellen lassen, wobei ein Satzteil, das Verb, immer an seiner Position verbleibt.

2. Schritt:

In einem zweiten Schritt werden an der Tafel ungeordnet Karten mit den Wörtern eines Satzes präsentiert, der aus drei Satzteilen besteht. Das Verb ist wieder farblich markiert.

III.6 Anwendung



III.7 Überprüfung

2. Aufbau von Nominalphrasen kennenlernen

Die Schüler/innen

- erkennen, dass sich NPs durch Adjektivattribute erweitern lassen.
- erkennen, dass das im Kern der NP stehende Wort (Treppenwort/Stufenwort) dadurch immer weiter nach rechts verschoben wird.

Erarbeitung 2: Nominalphrasen

Die Lehrkraft schreibt den Satz *Der Riese sitzt auf einer Wiese* an die Tafel. Die Kinder stellen den Satz um (*Auf einer Wiese sitzt der Riese*). Das Verb wird dann an der Tafel farbig markiert und die anderen Satzteile eingekreist. Anschließend schreibt die Lehrkraft die Satzteile untereinander an die Tafel, wobei sie zwischen der ersten und der zweiten Zeile etwas Platz lässt.

Der Riese sitzt auf einer Wiese.
Auf einer Wiese sitzt der Riese.

der Riese

sitzt

auf einer Wiese

Die Lehrkraft fragt die Kinder, wie sie sich den Riesen vorstellen und ergänzt anschließend die zweite und dritte Zeile des Treppengedichts – den Ideen der Kinder folgend – mit Adjektivattributen. Nennen die Kinder keine Adjektive, sondern beschreiben den Riesen auf andere Weise (z. B. „Der hat ganz viele Haare“), greift die Lehrkraft die Ideen auf und ergänzt passende Adjektive (*der haarige Riese*).

Der Riese sitzt auf einer Wiese.
Auf einer Wiese sitzt der Riese.

der Riese
der dicke Riese
der dicke, lustige Riese

sitzt

auf einer Wiese

Die Lehrkraft erklärt den Kindern, dass sie aus dem Satz ein „**Treppengedicht**“ gemacht habe und fragt sie danach, ob sie sich vorstellen können, warum das Gedicht Treppengedicht heißt. Sie fragt die Kinder außerdem nach Besonderheiten des Gedichts.

Die Kinder erkennen, dass bei Treppengedichten das letzte Wort der Zeile immer weiter nach rechts rückt und dass davor Wörter eingefügt werden können. Dadurch werden die Zeilen immer länger, was aussieht wie eine Treppe. Die Kinder finden eine Bezeichnung für das letzte Wort der Zeile (z. B. *Treppenwort* oder *Stufenwort*).

2. Aufbau von Nominalphrasen kennenlernen

Die Schüler/innen

- erkennen, dass sich NPs durch Adjektivattribute erweitern lassen.
- erkennen, dass das im Kern der NP stehende Wort (Treppenwort/Stufenwort) dadurch immer weiter nach rechts verschoben wird.

Festigung 2.1: Treppengedichte kleben

Material: KV 23–25

Die Kinder erstellen Treppengedichte. Hierfür schneiden sie die Wortkarten aus und kleben sie als Treppengedicht wieder auf. Dadurch erfahren die Schüler/innen handelnd, dass das letzte Wort in der Zeile (das Treppenwort/Stufenwort) immer gleich bleibt.

Hinweis: Die Kopiervorlagen liegen in verschiedenen Versionen mit unterschiedlichem Wortmaterial vor.

Festigung 2.1: Treppengedichte kleben – 1 zu Seite 24

1. Schneide die Wortkarten unten aus.
2. Lege sie oben zu einem Treppengedicht und klebe die Wortkarten dann fest.

fährt
mit der Bahn

ein	Hahn	bunter
Hahn	wilder	ein
ein	bunter	Hahn

70 © Mildenberger Verlag · Syntaxbasierte Didaktik der Großschreibung · Bestell-Nr. 130-40 KV 23

Festigung 2.1: Treppengedichte kleben – 2 zu Seite 24

1. Schneide die Wortkarten unten aus.
2. Lege sie oben zu einem Treppengedicht und klebe die Wortkarten dann fest.

verjagt
den Einbrecher

der	Hund	wachsamer
Hund	große	der
der	wachsamer	Hund

KV 24 © Mildenberger Verlag · Syntaxbasierte Didaktik der Großschreibung · Bestell-Nr. 130-40 71

Festigung 2.1: Treppengedichte kleben – 3 zu Seite 24

1. Schneide die Wortkarten unten aus.
2. Lege sie oben zu einem Treppengedicht und klebe die Wortkarten dann fest.

blut
im Fernsehen

ein	Rennen	schnelles
Rennen	spannendes	ein
ein	schnelles	Rennen

72 © Mildenberger Verlag · Syntaxbasierte Didaktik der Großschreibung · Bestell-Nr. 130-40 KV 25

Tipp: Zur Selbstkontrolle kann die Lehrkraft die Lösungen im Klassenzimmer auslegen oder an/hinter die Tafel hängen.

Festigung 2.2: Treppengedichte legen

Material: KV 26–29

Vorbereitung: Die Lehrkraft kopiert die Wortkarten, laminiert diese und schneidet sie entlang der gestrichelten Linien aus. Das Raster zum Legen muss nicht ausgeschnitten werden.

Die Kinder erhalten verschiedene Wortkarten und legen aus diesen ein Treppengedicht.

das	Tuch		
das	blaue	Tuch	
das			
liegt			

blaue

weiche

Tuch

im Schrank

Tipp: Zur Selbstkontrolle kann die Lehrkraft die Lösungen im Klassenzimmer auslegen oder an/hinter die Tafel hängen.

Erarbeitung 1: Schritt 1 (Seite 15)

Was brauchen Sie?

- Streifen aus Fotokarton oder dickerem Papier
- 2 Wäscheklammern
- Filzschreiber (z.B. in Schwarz und Grün)

Schreiben Sie die einzelnen Satzteile jeweils auf einen Fotokartonstreifen, das Verb erhält eine andere Schriftfarbe. Achten Sie darauf, dass alle Satzteile mit kleinem Buchstaben beginnen, damit sie umgestellt werden können. Stellen Sie dann kleinere Kärtchen mit den Großbuchstaben D, I, M, F und eines mit einem Punkt her.

Wortmaterial: 1. das Eichhörnchen | vergräbt | die Nuss | in der Erde
 2. dein Onkel | geht | im Sommer | ins Schwimmbad
 3. meine Schwester | backt | für ihre Freunde | Kekse

Erarbeitung 1: Schritt 2 (Seite 15, 16)

Was brauchen Sie?

- Papier DIN A4
- Filzschreiber (z.B. in Schwarz und Grün) oder einen Drucker
- Laminierfolien (optional)

Schreiben Sie die Wörter des Satzes jeweils auf ein DIN-A4-Blatt. Alternativ können Sie diese auch drucken. Achten Sie darauf, dass das Verb eine andere Schriftfarbe erhält.

Wortmaterial: 1. unser | Hund | liegt | im | Garten | auf | einem | Kissen
 2. die | Kuh | frisst | frisches | Gras | auf | der | Weide
 3. mein | Bruder | sitzt | in | seinem | Zimmer | am | Schreibtisch

Festigung 2.5 (Seite 26)

Was brauchen Sie?

- Papier DIN A4
- Filzschreiber (z.B. in Schwarz und Grün) oder einen Drucker
- Laminierfolien (optional)

Schreiben Sie die Wörter des Satzes jeweils auf ein DIN-A4-Blatt. Alternativ können Sie diese auch drucken. Achten Sie darauf, dass das Verb eine andere Schriftfarbe erhält.

Wortmaterial: 1. ein | Löwe
 2. mein | Teddy
 zu 1. und 2. jeweils:
 größer | lieber | anhänglicher | harmloser | sanfter | haariger

Erarbeitung 6 (Seite 40)

Was brauchen Sie?

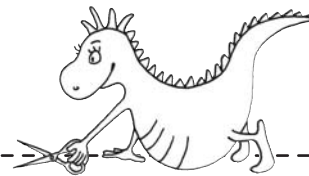
- Streifen aus Fotokarton oder dickerem Papier
- Filzschreiber (z. B. in Schwarz und Grün)

Schreiben Sie die einzelnen Satzteile jeweils auf einen Fotokartonstreifen, wobei das Verb eine andere Schriftfarbe erhält. Achten Sie darauf, dass alle Satzteile mit kleinem Buchstaben beginnen.

Wortmaterial: das Krokodil | das grüne Krokodil | lebt | im Nil | im warmen Nil

1. Schneide die Wortkarten unten aus.
2. Lege sie oben zu einem Treppengedicht und klebe die Wortkarten dann fest.

fährt			
mit der Bahn			



ein	Hahn	bunter
Hahn	wilder	ein
ein	bunter	Hahn

1. Schneide die Wortkarten unten aus.
2. Lege sie oben zu einem Treppengedicht und klebe die Wortkarten dann fest.

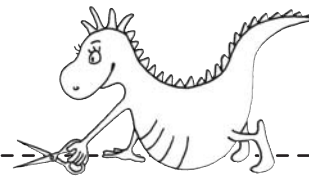
verjagt			
den Einbrecher			



der	Hund	wachsamer	
	Hund	großer	der
der	wachsamer		Hund

1. Schneide die Wortkarten unten aus.
2. Lege sie oben zu einem Treppengedicht und klebe die Wortkarten dann fest.

läuft			
im Fernsehen			



ein	Rennen	schnelles
Rennen	spannendes	ein
ein	schnelles	Rennen